

## Presseinformation

Gesendet am 22.1.2020

Betreff: inatura - Wiedereröffnung Lebensraum Gebirge

Dornbirn, am 22. Jänner 2020

*2019 war das wohl erfolgreichste Jahr seit der Eröffnung der inatura - Erlebnis Naturschau in Dornbirn. Mit mehr als 120.000 Besuchern konnte erstmals die Besucherzahl aus dem ersten vollen Betriebsjahr 2004 erreicht und sogar leicht übertroffen werden.*

*Die stetige Weiterentwicklung der Ausstellungen und des Programmes sind Garanten für das außergewöhnlich hohe Besucherinteresse in der inatura. So wird am 22. Jänner 2020 der „Lebensraum Gebirge“ in der Dauerausstellung nach zweijähriger Konzeptions- und Umbauphase neu eröffnet.*

Die Besucherzahlen 2019 mit exakt 120.912 bestärken das Team der inatura in ihrem eingeschlagenen Weg. Ein Highlight 2019 war die sehr erfolgreiche Sonderausstellung „Wir essen die Welt“, welche in Kooperation mit der Caritas – Auslandshilfe durchgeführt wurde. Nicht oft genug können die seit Jahren hohen Buchungszahlen der inatura-Museumspädagogik herausgehoben werden. Mit rund 1.000 betreuten Kinder - und Jugendgruppen, und seit diesem Schuljahr neu über 100 Schulaktionen in der freien Natur, hat sich die inatura als fixer Bestandteil in der Bildungslandschaft des Landes etabliert. Bewährt hat sich auch das vielfältige Angebot an Fachkursen, Exkursionen und Vorträgen, die jedes Jahr rund 2.000 Besucher\*innen anziehen. Darüber hinaus erreichte die inatura Fachberatung mit über 3.600 Einzelanfragen zu verschiedensten Themen einen neuen Rekord.

In dieser Tonart soll es natürlich weitergehen. Es gilt die Qualität zu halten. Nach der noch laufenden Sonderausstellung „Weiß der Geier! Was die Tiere uns bedeuten“ widmet sich die inatura in der neuen Sonderausstellung „Reine Nervensache“ ab Herbst 2020 der Wahrnehmung auf allen Ebenen. Ein weiteres Highlight wird die alle zwei Jahre stattfindende „Lange Nacht der Forschung“ am 8. Mai 2020 sein. Hier werden die Naturwissenschaftliche Forschung rund um die inatura und die Forscher\*innen selbst vor den Vorhang geholt. Ein vielfältiges Exkursions- und Kursangebot führt wieder in ganz besondere Lebensräume und Regionen Vorarlbergs. Mit Vorträgen rund um die Schwerpunkte Natur, Mensch und Technik wird auch 2020 ein spannendes Betriebsjahr.

Zitat Dr. Peter Schmid, Geschäftsführer der inatura:

*„Dieser beeindruckende Leistungsausweis bestätigt die Position der inatura als naturkundliches Kompetenzzentrum Vorarlbergs und die enorme gesellschaftliche Bedeutung für das Land“.*

Zitat Mag. Ruth Swoboda, Naturwissenschaftliche Direktorin der inatura:

*„Egal, ob in unseren Ausstellungen oder Programmen, wir sehen unseren gesellschaftlichen Auftrag darin, möglichst vielen Menschen „Werkzeuge und Hebel“ auf zu zeigen, die sich problemlos in ihren Alltag integrieren lassen“.*

## **Ausstellungsteil „Lebensraum Gebirge“**

Kernstück der inatura bleibt auch im 16. Jahr des Bestehens die interaktive Dauerausstellung. Man scheut sich nicht von hohem Unterhaltungswert zu sprechen, nützt unaufgeregt die neuen Vermittlungsmöglichkeiten der Digitalisierung neben analogen Ausstellungsobjekten, zeigt lebende Kleintiere und steht nach wie vor zu seinen Präparaten zum Anfassen und Streicheln.

Vorarlberg besitzt eine einzigartige Bergwelt. Dieser vielfältige Lebensraum ist in der Dauerausstellung der inatura in ein imposantes Gebirge aus Stahl gegossen. Nach 16 Jahren Laufzeit, und einer zweijährigen Konzeptions- und Umbauphase, erstrahlt dieser Teil nun im neuen Glanz.

### Zitat Landesrat Christian Gantner:

*„Vorarlberg ist ein sehr wasserreiches Land. Wir leben in einer der niederschlagsreichsten Regionen Europas. Wasser ist Grundlage für unser Leben, unzählige Flüsse und Bäche prägen unsere Landschaft. Wasser ist auch der wertvollste Bodenschatz Vorarlbergs. Der richtige Umgang mit dem Wasser aber auch die Vermittlung von Wissen und die Bewusstseinsbildung sind daher ein wichtiges Thema der Landespolitik.*

*In einer sehr angenehmen und produktiven Kooperation mit der Wasserwirtschaft des Landes wurde im neuen Ausstellungsteil „Lebensraum Gebirge“ nun das Thema Wasser verstärkt berücksichtigt. Themen wie beispielsweise der „Wasserverbrauch in Vorarlberg“ oder der „Niederschlag in deiner Gemeinde“ werden dabei animiert hergestellt.*

*Das Land Vorarlberg hat deshalb diese neue Ausstellung gerne aus Mitteln der Wasserwirtschaft unterstützt. Diese Kooperation mit der inatura wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.“*

An mehr als 30 neuen interaktiven Stationen werden ausgewählte Geheimnisse der heimischen Bergwelt präsentiert. Ein 4m langes Relief der Vorarlberger Landesfläche wird durch digitale Karten zum Leben erweckt und zeigt Vorarlberg aus einer neuen Perspektive. Die Vielfalt und Anpassungsfähigkeit von Tieren und Pflanzen bietet spannende Geschichten. Geologische Prozesse und Naturgefahren - Wind, Wasser und Eis - prägen die Hochlagen und finden sich in der Ausstellung wieder. Neben neuen Fossilienfunden und imposanten Eindrücken aus der Vogelperspektive, werden treue Besucher\*innen die beliebten Stationen wie die Kletterwand, die Terrarien mit lebenden Kleintieren und natürlich unsere zahlreichen Objekte und Präparate wiedersehen.

Bereits seit einigen Jahren pflegt die inatura intensive Kooperationen mit der FHV. Hier trifft das Fachwissen im Bereich Medien und Digitalisierung auf leidenschaftliche Vermittlung von Wissen über die Natur.

### Zitat Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann:

*„Durch die Kooperation zwischen der inatura und der FH Vorarlberg wird die Digitalisierung naturkundlicher Inhalte mit allen Sinnen leicht erlebbar und bringt einen enormen Mehrwert in der ausgezeichneten Vermittlungsarbeit. Das Angebot für Schulen wurde ausgeweitet und auch rege genutzt. Ergänzt durch ein attraktives Vortragsprogramm und unzählige Exkursionen hat sich die inatura zum Publikumsmagneten mit doppelt so vielen Besucher\*innen wie das nächstgereichte Museum in der Vorarlberger Museumsstatistik entwickelt.“*

In diesem Sinne freut sich das Team der inatura auf Ihren Besuch und auf das gemeinsame Entdecken des „Lebensraum Gebirge“.

**Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:**

Frau Mag. Ruth Swoboda, inatura – Erlebnis Naturschau

T: +43 (0) 676 83306 4700

E-Mail: [ruth.swoboda@inatura.at](mailto:ruth.swoboda@inatura.at)

Herr Mag. Mathias Gort, inatura – Erlebnis Naturschau

T: +43 (0) 676 83306 4753

E-Mail: [mathias.gort@inatura.at](mailto:mathias.gort@inatura.at)

**inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**

Jahngasse 9

6850 Dornbirn

T 05572 23235-0

E-Mail: [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at)

[www.inatura.at](http://www.inatura.at)

Geöffnet täglich 10 bis 18 Uhr